

Harry Blydell zog sich während dieses kurzen Feldzugs zuerst die Krankheit zu, an der er in der Folge verstarb. Ich blieb bis Juni zu Hause, jagte und ritt auf die Fuchsjagd im Anfang des Jahres. Im Juni, als ich wieder hätte nach Indien gehen müssen, wechselte ich und ging an das 1. Bataillon in Colchester über. Ich übernahm die überzählige Adjutantur des 4. Bataillons vom Rgl. Sussex-Regiment, unter dem Obersten Graf von March in Chichester, wo ich bis zum 30. Juni blieb, um dann nach Colchester zu gehen. Um diese Zeit war ich in größter Geldverlegenheit — ich hatte eine finanzielle Krisis durchzumachen und mußte mich an meinen Vater wenden, der mir gütigst half — aber es war schrecklich.

[Der Herbst wurde in einer Garnisonklasse unter Major Cochran in Edinburgh zugebracht.]

Dort blieb ich bis zum 7. Januar, worauf ich nach Hause ging. Ich hatte noch immer unter Geldnoth zu leiden und beschloß, England zu verlassen. Um diese Zeit wurden englische Offiziere für die ägyptische Armee gesucht.

[Mein Bruder that die nöthigen Schritte, um hinauszugehen und kam im Februar in Kairo an.]

Bis zum 1. März blieb ich bei Oberst und Mrs. Maitland R. E.,<sup>1</sup> worauf ich nach dem „Blauen Hause“ in Abassineh zog, da ich dem 1. Bataillon der ägyptischen Armee, unter Oberst Chermfide, C. M. G.,<sup>2</sup> R. E., attachirt wurde. Hier blieb ich einen Monat und lernte das arabische und ägyptische Exerzitium. Im allgemeinen führte ich hier ein angenehmes Leben.

[Im April ging er nach Suakim und war bei dem Bau der Wasserfortifikationen beschäftigt, um dann als Stabsoffizier bei Chermfide einzutreten.]

Am 16. Mai schiffte ich mich auf den „Loch Ard“ ein, mit einem Diener und zwei Ponies. Wir waren die einzigen Passagiere.

<sup>1</sup> R. E. Royal Engineers.

<sup>2</sup> Companion of St. Michael and George, Ritter des Michael- und Georg-Ordens.